



Volle Kraft voraus. Die Aufführung von Jules Vernes Klassiker „In 80 Tagen um die Welt“ war rasant und humorvoll.

FOTO: BERND STOBÄUS

Spektakuläre Aufführung von „In 80 Tagen um die Welt“

Festsäle: Mit atemberaubender Artistik um die Welt gereist – **Weltberühmte Story** mal ganz anders präsentiert

VON BERND STOBÄUS

Peine. In so einer Aufführung dürften die meisten Jules Vernes berühmtes Buch „In 80 Tagen um die Welt“ von 1873 wohl noch nie gesehen haben: Denn das Ensemble Persona aus München und das Scharoun-Theater Wolfsburg mischten die Weltreise auf ungewöhnliche Weise mit atemberaubender Akrobatik. „Mal was anderes!“ Das war die Meinung vieler Gäste im Theater am Ende dieser temporeichen und fantastischen Abenteuerreise rund um den Globus auf Dampfzügen, Eisenbahnen und Elefantenrücken, durch das Dickicht der Metropolen und über alle Ozeane hinweg nach einer etwa zweistündigen Vorstellung.

Dabei machten die sechs Schauspielerinnen und Schauspieler und zwei Musiker aus dem Reiseklassiker in einer Version nach Soeren Voima einen rasanten Wettlauf gegen die Zeit, der auch heute hochaktuell ist. Es geht um zentrale Fragen an unsere moderne Existenz, schlicht um das Streben nach Erfolg. Auf einer Bühne, die nicht etwa in der Ausstattung an Etappen der Original-Reise durch Frankreich, Asien, Japan oder Europa erinnert. Sondern eher an eine Variété- oder Zirkus-Manege mit einem meterhohen Karussell und einem Schiffsmast. Requisiten, an denen das Ensemble artistische Glanzleistungen darbot, die viele Zuschauer zum Staunen brachten.

Und es gab ein metergroßes Bild einer Erdkugel im Hintergrund mit einem Turngerüst, an dem die herausragende Artistin Lisa Härtl mit ihren Armen als

menschliche Uhrzeiger immer wieder die Zeit darstellte.

Die läuft rasant in diesem Spektakel, in dem nicht Phileas Fogg, sondern die Dame Philea Fogg (Anja Neukamm) gemeinsam mit dem Diener Passepartout auf die Abenteuerreise geht, die gespickt ist mit vielen zeitlosen Lebensweisheiten wie: „Die ganze Welt ist ein Zirkus.“ Auch der Humor bleibt dabei nicht auf der Strecke: „Manchmal fühle ich mich wie ein Stück Zucker in einem See aus Earl Grey Tee“, stellt Passepartout (ebenfalls herausragend: Yannick Zürcher) genervt fest.

Der Grund seiner Verzweiflung, wir erinnern uns an die Geschichte: Der wagemutige Londoner Gentleman Phileas Fogg wettet mit den Mitgliedern seines Reformclubs um 20.000 Pfund, er schaffe es in nur 80 Tagen um die Welt zu reisen. Ein gewagtes Unterfangen – doch Fogg ist sich sicher: Mit den neuen technischen Errungenschaften wie Eisenbahn und Dampfschiff könnte es klappen. Gemeinsam mit seinem arg gebeutelten Diener Passepartout geht er noch am selben Abend auf die Reise. Immer verfolgt von Inspektor Fix, der die beiden um jeden Preis zu stoppen versucht. Schließlich meint Fix, dass Fogg kurz zuvor eine Bank überfallen hat.

Wer nun in diesem Schauspiel-Spektakel eine klassische Erzählweise in den Festsälen erwartet hatte, der wurde enttäuscht. Denn die sechs Darstellerinnen und Darsteller und zwei Musiker machten die Handlung durch witzige Dialoge und Slapstik-Szenen, spannende

Verfolgungsjagden und vor allem akrobatische Einlagen abwechslungsreich und sehr unterhaltsam. Dazu kam Live-Musik mit Akkordeon und Schlaginstrumenten. Zwar wurde in der Pause bei einigen Zuschauern leichtes Stirnrunzeln deutlich und durchaus kritische Stimmen laut: „So etwas hätte ich nicht erwartet.“ Aber nach der Vorstellung brachten es einige Gäste so auf den Punkt. „Muss man sich erstmal reindenken.“ Außerdem ging es bei der Aufführung nicht nur um den Roman an sich, sondern auch in besonderer Weise um die Zuschauer, die schon von Anfang an mittendrin im Spiel steckten. Denn immer wieder waren die Mitglieder des Ensembles zwischen Stuhlreihen unterwegs, warfen sich von den Seiten Dialoge zu und liefen atemlos durch das Theater.

Was das Tempo der Reise von Jules Verne mit Schiff und Eisenbahn betrifft, das dürfte nun angesichts moderner technischer Errungenschaften heutzutage nur ein müdes Lächeln hervorrufen – ein moderner Flieger schafft es einmal rund um den Globus in weniger als 50 Stunden. Aber das, was das Ensemble Persona mit dem Scharoun-Theater in den leider nur mit knapp 300 Gästen besetzten Peiner Festsälen boten, hatte Tempo ganz anderer Art. Nämlich in Form einer tief sinnigen, poetischen, humorvollen und akrobatischen Erdumrundung von Darstellern und Musikern, die mit viel Begeisterung und Einsatz bei der Sache waren. Gewagt – muss nicht jedem gefallen. Aber gelungen, was der tüchtige Beifall der Zuschauer bewies.

HEINEKE Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten

- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

18838801_002423

Im Internet finden Sie uns unter:
www.hallowochenende.de

hallo
wochenende

www.pggruppe.de

Entrümpelungen / Haushaltsauflösungen
Fachgerechte Entsorgung auf Nachweis

☎ 05171 17033

24928701_002423

NASSE WÄNDE? FEUCHTE KELLER?

Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch unseren anerkannten Meisterbetrieb.

TROCKENLEGUNG

– Ursachenforschung einschließlich Angebot –
Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme

Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Maurermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden

Eingetragener Meisterbetrieb!

Comeniusstraße 7 a, 38102 Braunschweig

☎ (05 31) 5 90 63 68

www.das-abdichtungssystem.de

27550801_002423

hallo
wochenende

Geänderte Anzeigenschlusstermine
zum Reformationstag!

Anzeigenschluss für gestaltete Anzeigen in der Ausgabe vom 4. November 2023:

Montag, 30. Oktober 2023, 18 Uhr

und für Kleinanzeigen:

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 10 Uhr

25624101_002423

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

www.sielmann-stiftung.de/testament

Kompetenzen, die sich ergänzen

Sichern Sie sich Ihre

perfekte Finanzierung!

Wir finanzieren mit Ihnen einfach!



Wolfgang Krause
Seniorbezirksberater
Telefon: (0 51 71) 993 614
E-Mail: wolfgang.krause@lbs.de



Moritz Meier
Bezirksberater
Telefon: (0 51 71) 993 620
E-Mail: moritz.meier@lbs.de

LBS

Echternplatz 1
31224 Peine

26693401_002423